

Diagnose humaner Papillomavirus – was nun?

Was ist der humane Papillomavirus (HPV)?

Humane Papillomaviren sind Viren, welche sich beim Menschen gerne in den oberflächlichen Hautschichten einnisten, wo sie unter anderem gutartige Feigwarzen an den Genitalien verursachen aber auch für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs und anderen Krebsarten an der Vulva, Vagina, Anus und im Mund- Rachenbereich hervorrufen können. Es sind mehrere Virustypen bekannt und lassen sich in low-risk und high-risk unterscheiden.

Wie habe ich diese Viren bekommen?

Durch Geschlechtsverkehr; die Infektion kann Jahre bis Jahrzehnte zurückliegen.

Wie viele Frauen werden in Ihrem Leben von einem derartigen Virus infiziert?

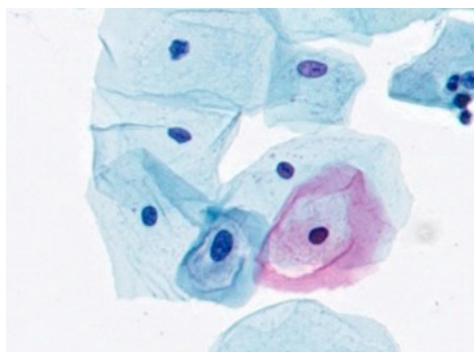
Über 80 %.

Wie geht das Papillomavirus wieder weg?

Meist von selbst. Bei über 90 % aller Patientinnen eliminieren die Zellen am Gebärmutterhals ihren unangenehmen Hausgenossen von selbst. In schweren Fällen kann ein operativer Eingriff nötig werden.

Was sind low-risk und high-risk Typen?

Es gibt über 100 Typen von Papilloma-Viren, wobei die meisten für den Menschen harmlos sind. Gewisse high-risk Typen (16, 18, 33 u. a.) können jedoch die Zellen, in denen sie sich aufhalten, in Dysplasien (Krebsvorstufen) umwandeln.



durch HPV veränderte Zellen

